

Detaillierte Auswertung der Antwort der Bundesregierung (Februar 2021)

- 1. Das Sicherheitsrisiko durch unbesetzte IT-Sicherheitsstellen in Bundesministerien ist nur wenig gesunken, vor 1 Jahr war jede 4. Stelle unbesetzt, jetzt ist es immer noch jede 5.,** viel zu viel! Schlussreiter ist wie im Vorjahr das BMG von Minister Spahn, der über 77 % unbesetzte IT-Sicherheitsstellen vorzuweisen hat - nur 2,5 Stellen von 11 Stellen sind zur Zeit besetzt. Das beunruhigt, denn Minister Spahn treibt auch IT-Großprojekte wie die elektronische Patientenakte mit Eiltempo voran, hat aber offenbar nicht die nötige Expertise für IT-Sicherheit im eigenen Haus, um den erhöhten Ansprüchen an IT-Sicherheit für Gesundheitsdaten hinreichend Rechnung zu tragen. Fast jede 2. Stelle ist im Hause Andi Scheuer (BMVI) unbesetzt, das ist eine drastische Verschlechterung zum Vorjahr - aber gleichzeitig wurde die Stellenzahl mehr als verdoppelt, mehr als 50 Stellen wurden neu geschaffen, das könnte erklären, warum 40 Stellen noch unbesetzt sind.

Seit mehr als einem Jahr ungelöst ist das Problem der unbesetzten Stellen beim Auswärtigen Amt, wo zwar zwei Stellen neu geschaffen wurden, aber diese die Anzahl unbesetzter Stellen im Vergleich zum Vorjahr schlicht um zwei erhöht haben, mehr Expertise zu IT-Sicherheit ist also bisher nicht ins AA eingezogen, was angesichts der Sensibilität von Kommunikation etwa zwischen Botschaften und dem AA doch überrascht. Nur 3 Bundesministerien haben alle Stellen für IT-Sicherheitsfachkräfte tatsächlich auch besetzt. Das BMI hat seinen enormen Rückstand an besetzten IT-Sicherheitsstellen bisher kaum abbauen können, war vor einem Jahr knapp jede 3. Stelle (32%) unbesetzt, ist es jetzt immer noch mehr als jede 4. Stelle (27%). Die absoluten Zahlen sind sogar noch eindrücklicher: es fehlen dem BMI zur Zeit 498 Fachkräfte - doppelt so viele, wie alle anderen Ministerien zusammengenommen (inkl. BMVg).

- 1. Viele Bundesministerien haben die Relevanz von IT-Sicherheit immer noch nicht verstanden, die Ausstattung mit IT-Sicherheitsfachkräften ist nach wie vor in vielen Häusern zu gering:** von 14 Ministerien haben 5 Ministerien weniger als 10 Stellen für IT-Sicherheitsfachkräfte, nur 5 Ministerien haben mehr als 20.
Zwei Ministerien haben sogar die Anzahl ihrer IT-Sicherheitsstellen verringert, nämlich das BMU (von 8 auf 6.5 Stellen) und das BMWi (von 28 auf 25 Stellen)
Zwei weitere Ministerien sind auf extrem niedrigem Niveau stehen geblieben - BMFSFJ und BMBF mit je 5 Stellen, obwohl laut BSI die Bedrohungslage weiter angestiegen ist. Einen Zuwachs um mehr als 10 Stellen hatten nur 3 Ministerien, das BMI um 25 Stellen, das BMVi um 50 Stellen und das BMVg um 594 Stellen.
- 1. Die 3.512 IT Sicherheitsstellen sind äußerst ungleich auf die 14 Ministerien verteilt: 88% aller Stellen für IT-Sicherheit entfallen entweder auf das BMVg oder das BMI,** bei dem aus Geheimschutzgründen die Zahlen zum Verfassungsschutz nicht einmal enthalten sind. **Es liegt der Schluss nahe, dass sowohl beim BMI als auch beim BMVg ein nennenswerter Anteil der Fachkräfte weniger im Bereich Defensive, sondern viel mehr im Bereich Offensive eingesetzt wird,** etwa um

Überwachungen durch Brechen von Verschlüsselungen oder Ausnutzen von IT-Sicherheitslücken zu ermöglichen. **Noch stärker ist das Ungleichgewicht, wenn man nur den Zuwachs der IT-Sicherheitsstellen betrachtet: 690 Stellen wurden auf Bundesebene zusätzlich geschaffen, aber 86% (=594) davon sind beim Militär angesiedelt.** Auf zivile Bereiche entfallen nur die übrigen 14%. Auch bei den Neubesetzungen steht das Verteidigungsministerium an erster Stelle, 80% des Zuwachses an besetzten IT-Sicherheitsstellen entfallen auf das AKK Ressort.

tabellarische Übersicht (Zahlen gerundet):

	unbesetzte Stellen (2020)	unbesetzte Stellen (2021)	Differenz unbesetzte Stellen	Stellen (gesamt) 2020	Stellen (gesamt) 2021	Differenz Stellen (in %)	unbesetzte Stellen 2020 (in %)	unbesetzte Stellen 2021 (in %)
AA	4	6	+2	14,5	16,5	+13,8	27,6	36,4
BMAS	0	0	0	6,9	8,5	0	1,5	1,2
BMBF	0	0	0	5	5	0	0	0
BMEL	2,4	3,5	+1,5	9,4	19	+101,5	24,9	18,4
BMF	23,1	26,6	+3,5	196,4	205,9	+4,8	11,8	12,9
BMFSFJ	0	0	0	5	5	0	0	0
BMG	6,3	8,8	+2	10,5	11,3	+7,6	60	77,5
BMJV	1,5	3,7	+2,2	15,7	17,2	+9,5	9,6	21,5
BMVI	3	40	+37	36	85,6	+137,7	8,3	46,8
BMU	0	0	0	8	6,5	-18,7	0	0
BMVg	106	169	+63	680	1.274	+ 87,4	15,6	13,3
BMWi	6,6	3,4	-3,2	28,2	24,7	-12,4	23,4	13,7
BMZ	1,5	1	-0,5	5,5	7	+27,3	27,3	14,3
BMI	577,2	498,3	-79,0	1800,5	1825,9	+1,4	32,1	27,3
Total	731,7	760,3	+28,6	2821,7	3512,1	+24,5	25,9	21,7